

# Chronik der Internationalen Volksläufe Bühlertal und Hornisgrinde- Marathon

( js ) **1967** begann der Turnverein mit der Durchführung von Volkslaufveranstaltungen im Rahmen einer Sportwerbewoche der örtlichen Vereine vom 24. Juni bis 2. Juli 1967.

Zu der ersten Veranstaltung kam der Südwestfunk mit einem Kamerateam und Sportreporter Gerd Mehl nach Bühlertal. Mit dem Volkslauf eng verbunden ist der Name Fritz Brümmer. Er verstand es jahrelang solche Großveranstaltungen zu organisieren. Zum ersten Organisationsteam gehörten auch der damalige 1. Vorsitzende Ernst Steimel und der im Jahre 2006 verstorbene 1. Vorsitzende Joachim Schuster, die viele Jahre ohne Unterbrechung als Orgamitglieder dabei waren. 1500 Teilnehmer waren bei dieser ersten Veranstaltung am Start. Durch den großen Erfolg angestachelt entschloß sich die Vorstandschaft am 15./16. Juni 1968 den 2. Internationalen Volkslauf durchzuführen. Auch diese Veranstaltung wurde ein großer Erfolg. Hier ein Orginalkommentar aus der Presse.

"Die Beliebtheit des Bühlertäler Volkslaufes und des Volksgehens bewies sich am Wochenende einmal wieder mehr. Nach einem fast auf die Minute eingehaltener Zeitplan gingen am Sonntag von der Franziska- Höll- Schule 1178 Männer, Frauen, Jungen und Mädchen an den Start. Ein prächtiger Erfolg für den gastgebenden Turnverein Bühlertal".

Beim 3. Internationalen Volkslauf 1969 waren über 1600 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und dem Ausland am Start.

Auch der 5. Internationale Volkslauf war ein großer Erfolg obwohl die Teilnehmerzahl rückläufig war, da andere Vereine in der Umgebeung Bühlertals auch mit Volkslaufveranstaltungen begannen. Da die Teilnehmerzahlen aber ständig sanken , wurde am 16. März 1972 durch den 1. Vorsitzenden Ernst Steimel , der zusammen mit Fritz Brümmer die Organisationsleitung hatte die Vorstandschaft zu einer beratende Versammlung eingeladen. Bei dieser Versammlung, nach berücksichtigung der Diskussionspunkte, wurde beschlossen 1972 keinen Volkslauf durchzuführen. Somit konnte man sich auf die organisation des 60. Geburtstag des Turnvereins konzentrieren.

Damit ist die Frage geklärt warum nicht der 31. Bühlertäler Volkslauf mit dem 26. Hornisgrinde- Marathon durchgeführt wurde, sondern der 30. Volkslauf.

Die Volkslaufgruppe, von Fritz Brümmer und Engelbert Braun betreut, wurde immer größer und man nahm rege an den Volkslaufveranstaltungen teil.

Volkslauf war und ist noch heute ein gutes Sprungbrett für den Leistungssport.

Aus diesen Läufen, mit 10,5 km- Volkslauf und 10,5 km Volksgehen, 12 km Damenlauf, 1,2 km Jugendläufe und 10,5 km Wandern entstand 1973 der heutige "Hornisgrinde- Marathon", allerdings noch unter der Bezeichnung "Internationaler Volkslauf" mit 10 und 20 km Wandern am Samstag und dem Marathon am Sonntag.

Um große Höhenunterschiede beim Marathon zu vermeiden und angenehmere Lauftemperaturen zu erreichen verlegten die Verantwortlichen die Volkslaufveranstaltungen ins Höhengebiet. Start und Ziel waren und sind noch heute die Talstation des Bühlertäler- Skiliftes auf Hundseck. 400 Teilnehmer stellten sich dem Starter Ernst Steimel alleine beim Marathon. Der erste Marathonsieger war Wolfgang Ziems aus Freiburg in einer Zeit von 2:38.00 Stunden. Die erste Marathonsiegerin in Bühlertal war Petra Rütter aus Freiburg am Neckar in der Zeit von 4:31: Stunden. Noch konnten die Verantwortlichen des Turnvereins nicht ahnen, dass der Hornisgrinde- Marathon sich zu einem der beliebtesten und schönsten Marathonveranstaltungen Deutschlands und des benachbarten Auslandes entwickeln würde. bereits ein Jahr später beim 7. Intern. Volkslauf 1974 waren 900 Teilnehmer am Marathonstart und 300 Teilnehmer beteiligten sich beim 10 und 20 km Wandern. Eine Meisterleistung vollbrachte jedes Jahr Fritz Brümmer, der den Marathon von Hand auswertete.

1975 wurde dann die Veranstaltung in "Hornisgrinde- Marathon" umbenannt. Bei dieser Veranstaltung, dem 8. Hornisgrinde- Marathon erreichte man die bis heute unerreichte Recordteilnehmerzahl am Marathon von genau 939 Teilnehmern und mit dem Wandern zusammen die Gesamtzahl von 1400 Teilnehmern.

Den Marathon gewann Klaus Orten ( Wisse- Sieg ) in 2:23:47 Stunden, da diese Zeit für den Hornisgrinde- Marathon fast nicht möglich war, wurde die Streckenlänge nachgemessen und dabei stellte sich heraus, dass die Strecke um 1,8 km zu kurz war.

Vor dem 9. Hornisgrinde- Marathon am 25./26. Juli 1976 wurde die Marathonstrecke neu vermessen und um die fehlenden km verlängert.

In den folgenden Jahren pendelte sich die Teilnehmerzahl beim Marathon zwischen 800 und 900 Teilnehmern ein. Die Teilnehmerzahl bei den Wanderstrecken ging von Jahr zu Jahr zurück. beim 11. Hornisgrinde- Marathon am 29./30. Juli 1978 stand neben dem Marathon und dem Wandern zum ersten Mal der 10 km Lauf auf dem Programm. 200 Teilnehmer aus dem Bundesgebiet und den benachbarten Ländern nahmen am ersten 10 km Lauf teil. Beim Marathon waren 718 Läufer/innen am Start.

Die Anzahl der Wanderer ging bedingt durch die vielen IVV- Veranstaltungen auf ca. 100 zurück. 1979 beim 12. Hornisgrinde- Marathon stand erstmals auch der 20 km Lauf auf dem Programm. Mit 110 Teilnehmern wurde der 20 km Lauf hervorragend angenommen. Die Teilnehmerzahl beim Marathon ging auf 550 zurück, da viele die früher beim Marathon teilnahmen auf den 10 km- oder 20 km - Lauf auswichen. Insgesamt nahmen 1000 Aktive an der Veranstaltung teil. Vor dem 13. Hornisgrinde- Marathon gab der Gründer der Bühlertäler Volkslaufveranstaltungen Fritz Brümmer aus gesundheitlichen Gründen, seinen Rücktritt als Organisationsmitglied bekannt. Nach 12 Jahren Organisator wird er aber weiter als Berater und

Mitarbeiter im Orga- Team zur Verfügung stehen . Der damalige 1. Vorsitzende Günter Hörth übernahm nun die Organisationsleitung. In den nächsten Jahren nahm die Anzahl der Wanderer immer weiter ab, so dass man beim 17. Hornisgrinde- Marathon am 21./22. Juli 1984 das Wandern aus dem Programm nahm. Auch die Teilnehmerzahl am Marathon waren bedingt durch die vielen Stadtmarathons, die immer beliebter wurden rückläufig. Dieser Trend ist kaum zu verstehen, muß man doch dort überhöhte Startgelder bezahlen und durch zum Teil öde Häuserschluchten laufen, anstelle wie z.B. bei uns durch 100 % Wald in einer Höhenlage von 900 Meter bei reiner gesunder Waldluft. Die Teilnehmer beim Marathon pendelten sich in den nächsten Jahren bei 300 Teilnehmern ein.

Vor dem 18. Hornisgrinde- Marathon am 20./21. Juli 1985 wurde die Marathonstrecke amtlich vermessen. Damit wurde aus dem Volksmarathon ein offizieller Marathon und damit konnten die Ergebnisse in den Bestenlisten aufgenommen werden.

Den ersten offiziellen Streckenrecord bei den Männern lief Günter Krehl (VFL Ostelheim) mit 2:37:14 Stunden, der lange Bestand hatte und bei den Frauen Wess van Tress (Holland) mit 3:18:04 Stunden.

Beim 20. Hornisgrinde- Marathon am 18./19. Juli 1987 übernahm Roland Jung die Organisationleitung, die er bis zum Jahre 2007 inne hatte. Die erst 12 jährige Manuela Veith (TV Bodenheim) lief mit 2:56:59 Stunden einen neuen Streckenrecord bei den Frauen, der noch heute Gültigkeit hat. Zusätzlich ins Programm genommen wurde der 1000 m- Lauf für Schüler.

## **1987**

**In diesem Jahr feierte der Turnverein am 19. September seinen 75. Geburtstag mit einer Großveranstaltung im Haus des Gastes.**

**Zur Eröffnung fand ein Staffellauf der Vereine und Schulen im Kurpark beim Haus des Gastes statt.**

Am 14. November 1987 erfolgte ein Wechsel in der Vereinsführung, Günther Hörth und Brigitte Uhl seit 10 Jahren an der Spitze des Turnvereins, stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die Versammlung wählte Camillo Pötsch, der 1986 als Läufer zum Turnverein kam als 1. Vorsitzenden und Friedrich Kohler als 2. Vorstand. Auch Oswald Zink der 32 Jahre als Schriftführer tätig war gab sein Amt an Sonja Soboll ab. Manfred Meier wurde als Sportwart Laufen gewählt.

## **1989**

Am 18. März 1989 wurde der erste Spatenstich für die Gerätehütte des Turnvereins am Schulsportplatz im Obertal durchgeführt. In der Generalversammlung am 21. April wurde Jürgen Brügel als 1. Vorstand und Roland Jung zum 2. Vorsitzenden gewählt

## **1991**

Am 24. August 1991 erfolgte der erste Spatenstich für das Mittelbergstadion.

Der 24. Hornisgrinde- Marathon am 20./21. Juli 1991 stand ganz im Zeichen von Karl- Heinz Zimmermann (SC Öhnsbach), der mit 2:35:15 Stunden einen neuen Streckenrecord lief, der noch heute besteht.

## **1993**

Beim 26. Hornisgrinde- Marathon am 17./18. Juli 1993 wurde an Stelle des 20 km Laufes die Halbmarathonstrecke gelaufen, da die 20 km keine offizielle Laufstrecke war, jedoch der Halbmarathon. Dass diese Entscheidung vom Organisator Roland Jung richtig war, zeigte die hohe Teilnehmerzahl von 200 Läufer/innen.

## **1995**

Einen neuen Streckenrecord im Halbmarathon gab es trotz Gewitter und sintflutartigen Regenfällen beim 28. Hornisgrinde- Marathon am 22./23. Juli 1995 durch Andreas Fleischer (LAG Quelle Fürth) in 1:22:24 Stunde. Den Marathon gewann der Sieger von 1992 Ulrich Amborn (LG Offenbach) in 2:37:35 Stunden und bei den Frauen Monika Bach (LLG St. Augustin).

## **1996**

Beim 29. Volkslauf mit dem 24. Hornisgrinde- Marathon am 20./21. Juli 1996 waren 680 Teilnehmer am Start. Den Marathon gewann Albrecht Kern vom SV Waldkirch. Bei den Frauen gewann Ulrike Höeltz (LSG Karlsruhe).

## **1997**

Am 19./20. Juli 1997 fand die Jubiläumsveranstaltung 30. Volkslauf mit 25. Hornisgrinde- Marathon statt. Mit 317 Teilnehmer am Marathon wurde nach langen Jahren wieder die magische Grenze von 300 Teilnehmer überschritten. Insgesamt nahmen über 700 Teilnehmer an der Jubiläumsveranstaltung teil. Den Marathon gewann Alfred Schött (LG Vogelsberg) und bei den Frauen Ulrike Höeltz (LSG Karlsruhe).

## **Chronikerweiterung**

(ab)

**1998**

**1999**

**2000**

**2001**

**2002**

36. Auflage des Hornisgründemarathons extrem hart

## Die extreme Hitze zwang etliche Athleten vorzeitig in die Knie

Von den 320 Startern erreichten am Ende noch 271 das Ziel

Bühlertal (nme). „Bühlertal, das war Spitze“ – die Fachzeitschrift Laufreport war sich schnell einig über das Urteil der 36. Auflage des traditionsreichen Laufwochenendes rund um die Hornisgründe. Trotz erschwelter Bedingungen durch die extreme Hitze lieferte der TV Bühlertal in Sachen Organisation ein Meisterstück. Zwar konnten im Marathonlauf knapp 50 gestartete Teilnehmer das Ziel nicht erreichen, insgesamt gab es aber trotz weit über 30 Grad Celsius keine nennenswerten Zwischenfälle. Zufrieden zeigte sich somit auch der Vorsitzende Joachim Schuster, der auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken kann.

Der Sieger des Marathons aus Karlsruhe, Markus van Ghemen, war nach 2:50 Stunden nicht weniger begeistert von der Strecke und Organisation, als die schon vorab favorisierte Siegerin Tanja Hoos (3:07 Stunden; LTF Marpingen). Van Ghemen von der LSG Karlsruhe war zum ersten Mal in Bühlertal am Start und sorgte mit seinem Sieg für eine kleine Überraschung. So darf die Erfahrung und Streckenkenntnis der hochkarätigen Konkurrenten aus dem Ultramarathonlager nicht unterschätzt werden. Doch auch mit der Erfahrung von zahlreichen Teilnehmern, fanden die Platzierten Ulrich Amborn (2:53 Stunden; LG Offenbach) und Jörg Hoos (2:55 Stunden; LTF Marpingen) kein Mittel gegen den Sieger. Der kam offensichtlich blendend mit der Hitze zurecht, auch wenn die Siegerzeit verständlicherweise gravierend langsamer als der Streckenrekord ausfiel.

Deutlicher konnte der Sieg bei den Frauen auf der herrlichen Naturstrecke wohl kaum ausfallen. Um ein Viertelstunde distanzierte eine souverän laufende Tanja Hoos die erste Verfolgerin Simone Meiniger (3:21 Stunden; LTG Kämpfelbach). Anke Drescher vom SC Hanau-Rödenbach wurde nach 3:27 Stunden Dritte.

Während die Zuschauer beim klassischen Marathon zumindest bei den Männern mit einem spannenden Wettkampf belohnt wurden, waren die Läufe über zehn Kilometer und auch der Halbmarathon am Samstag von der Überlegenheit der Sieger geprägt.

Eine satte Minute Zeitpolster brachte Francis Benkida-Ouidin (34:53 Minuten; SC Onsbach) mit ins Ziel. Leichtathletische Weltlagen somit zwischen dem konkurrenzlosen Sieger und den Gastläufern aus der französischen Partnerstadt Faverges. Stéphane Avrillon konnte im Zielsprint nach 35:50 Minuten noch knapp seinen Vereinskollegen Olivier Burnet (35:53 Minuten) abfangen.

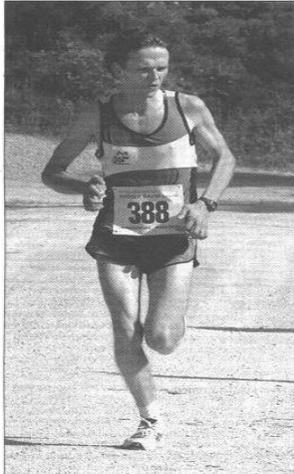
Manuela Siedler bescherte dem SC Onsbach nach 43:53 Minuten einen Doppelsieg auf dem zehn Kilometer langen Klassiker. Die Läuferin stand dem Männerieger in nichts nach und dominierte den Wettkampf nach Belieben. Ein enges Finale lieferte sich dagegen ihre Vereinskollegen Anja Knöpfel (45:16 Minuten) im Wettstreit um den zweiten Platz mit Petra Schneider vom Hardtberg Running-Team (45:34 Minuten).

Entspannt konnte der 24-jährige Hendrik Brandes die letzten Kilometer auf der Bettelmanskopfloipe angehen. Der Läufer vom TV Gernsbach hatte einen derart komfortablen Vorsprung, dass selbst ein völliger Einbruch den Sieg kaum verhindert hätte. Nach 1:21,52 Stunden war Brandes der erste Sieger des Laufwochenendes auf Unterstmatz. Über zwei Minuten länger benötigten Dieter Böcherer (1:24,08) vom TV Herbolzheim und Stefan Sauer (TuS Großweier) für die beiden Runden durch die Tannenwälder. Auf der Zielgeraden lieferte sich beide jedoch einen Finalsprint, der es in sich hatte. Nach langen 21 Kilometern trennten beide nur eine Sekunde im Ziel. Die besseren Reserven hatte schließlich Dieter Böcherer, der völlig erschöpft die Oberhand behielt.

Nichts war es mit einem weiteren Sieg von Franziska Müller in Bühlertal. In der Hitzeschlacht vom Samstag musste sich die Seriensiegerin der Konkurrenz von der LG Geroldeck geschlagen geben. Astrid Hatt lief in 1:32,33 Stunden einem verdienten Sieg entgegen und verhinderte damit den dritten Tagesieg des SC Onsbach. Franziska Müller (1:34,00 Stunden) konnte aber Gabi Anselmet (1:34,47 Stunden; TV Hatzenbühl) in Schach halten und verwies diese auf Platz drei.



DIE LETZTEN SEKUNDEN bis zum Start. 320 Starter konnte der TV Bühlertal am Sonntagmorgen registrieren, knapp 50 davon mussten den extremen Bedingungen aber Tribut zollen und erreichten das Ziel nicht.



MARKUS VAN GHEMEN hieß der Gesamtsieger des Hornisgründemarathons.



BEIDHÄNDIG nahm dieser Teilnehmer die Erfrischungen entgegen, bei mehr als 30 Grad Celsius ganz sicher nicht verwunderlich. Fotos (3): Steuerer



TANJA HOOS (LTF Marpingen) belegte in der Gesamtwertung (1) des Hornisgründemarathons den achten Platz. Foto: Steuerer

2003

Im Jahre 2003 fand der oben beschriebene 36. Marathon statt

2004

2005

2006

**39. Intern. Volkslauf und 34. Int. Hundseck Marathon in Bühlertal**

Wider Erwarten fanden die rund 600 Teilnehmer beim Laufwochenende in Bühlertal nahezu ideale Bedingungen vor.

Der Halbmarathon wurde nach einem Gewitter bei milden Temperaturen von Marco Wagner in 1:19 Stunden gewonnen, wobei mit Marlon Velten ein Bühlertäler unter die ersten drei kam. Der Österreicher Niklas Kroehn hatte in 34:10 Minuten die schnellsten Beine über zehn Kilometer, die beste Frau war die Karlsruherin Ulrike Hoeltz in 42:11 Minuten.

Auch der Marathonsieger Roman Schnider aus Karlsruhe ließ sich bei der später aufkommenden Schwüle während seinem souveränen Sieg (2:42 Stunden) nichts anmerken. Constanze Wagner (Mannheim) lief ebenso sicher auf Platz eins nach 3:27 Stunden ins Ziel. So hatte lediglich das hintere Marathonfeld gegen hohe Temperaturen zu kämpfen, wurde jedoch von den Organisatoren des TV Bühlertal bestens versorgt. Beim schönsten Lauf der Welt, dem Hornisgrinde - Marathon, wie es die Fachzeitschriften betonen, konnte sich Klaus Dietsche mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 3:25:42 Stunden in der Klasse M 40 auf Platz 4 vorarbeiten, gefolgt von Arno Geiges mit 4:48:30 Stunden in der Klasse M 50 auf Platz 36, sowie sich Arthur Plohmann mit einer Zeit von 3:43:59 Stunden den 1. Platz in seiner Klasse M 65 holte. Im Oktober nahmen Läufer des TV an den Baden- Württembergischen meisterschaften sowie Badischen Seniorenmeisterschaften über den Halbmarathon (21,098) km teil. Als Mannschaft siegten der TV Bühlertal mit den Läufern, Artur Plohmann, Theodor Scheuerer und Karl Biel in Stunden der AK M60 und älter in insgesamt 5:43:12 h



1. Vorstand Jo Schuster u. Cristia Baily von der französischen Partnerstadt Faverges

2007 Der **"NATURATHLON -Treffpunkt Wald"**

ist ein „sportliches Natur-Abenteuer“

und findet als größtes Natursporter-eignis vom 22. Juli bis 04. August 2007 in Deutschland statt. Die Strecke führt vom Schwarzwald bis nach Berlin (ca. 1.800 km). In acht Teams durchqueren 32 Sportler mit dem Fahrrad Deutschland. Dabei besuchen sie ausgewählte Wälder, die in ihrer Art besonders typisch für die biologische Vielfalt der deutschen Wälder

sind. Neben sportlicher Fitness wird von den Sportlern auch Wissen über die Natur der Wälder erwartet. An Aktionspunkten müssen die Naturathleten sportliche und spannende Aufgaben lösen, die im Zusammenhang mit dem Thema Wald und Naturschutz stehen.

Der Naturathlon – Treffpunkt Wald2007

wird vom Bundesumweltministerium gefördert und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Initiative Treffpunkt Wald, dem Deutschen Forstverein und dem NABU

veranstaltet. Informationen unter [www.naturathlon.de](http://www.naturathlon.de)

oder [www.treffpunktwald.de](http://www.treffpunktwald.de)

*21./22. Juli 07*

*40. Internationaler Volkslauf, 35. Hornisgründemarathon und*

*Naturathlon Treffpunkt Wald 07*

- Zum 40. Mal lud der Turnverein zum internationalen 10 km Volkslauf und zum 35. Mal zum Hornisgründe – Marathon bzw. Halbmarathon ein. Auch in diesem Jahr hatten sie wieder viele Sportgrößen angemeldet. Diese konnten am Ende trotz wechselnder Wetterverhältnisse, teilweise sehr gute und neue persönliche Bestzeiten für sich verzeichnen.
  
- In dieses bereits große Sportprogramm integrierte der Turnverein in diesem Jahr in

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bühlertal und Bühlertäler Vereinen die Auftaktveranstaltung Naturathlon.2007 - Treffpunkt Wald.

So lautet das Motto des diesjährigen Naturathlons. Die vom Bund für Naturschutz koordinierte Gemeinschaftsaktion der Landesforstverwaltungen und des NABU soll den Blick auf die grünen Oasen Deutschlands lenken.

Mit dem Naturathlon startete auf Hundseck Deutschland größtes Natursportereignis



Start des Naturathlons



<p>2007. Zahlreiche Tourenangebote, Laufwettbewerbe, Live Musik, eine Familien-Wanderralley und als Höhepunkte das Schwarzwaldexamen und die Hornschlittenwettbewerbe sorgten ganztags für ein abwechslungsreiches Programm. Die Vorbereitungen und Planungen für diese Veranstaltung liefen bereits ein halbes Jahr im Voraus und erforderten von den Helfern eine hohe Einsatzbereitschaft. Dank der hervorragenden Organisation des Organisationsteam Marathon/Volkslauf konnte diese zusätzliche Aufgabe, als ein weiterer Erfolg in der Geschichte des Turnvereins verbucht werden.</p>	
<p><b>2008</b></p>	
<p><b>2009 Schöck Sponsor</b></p>	
<p><b>2010</b></p>	
<p><b>2011</b></p>	
<p><b>2012</b></p>	
<p><b>2013</b></p>	
<p><b>2014</b></p>	
<p><b>2015 Zum 48ten Volkslauf , sowie dem 43ten Schöck- Marathon wurde am 18. und 19. Juli eingeladen</b></p> <p>Insgesamt waren zu dieser Sportveranstaltung 605 Läufer und Läuferinnen an den Start gegangen und durchsZiel gekommen.</p> <p>Die Diesjährige Veranstaltung hatte eine große Veränderung.</p> <p>So wurde auf das große Zelt verzichtet und der ganze Anmelde und Versorgungsablauf wurde von der in der Nähe liegenden Bühlertäler Skihütte aus organisiert. Trotz umfangreicher Beschilderung taten sich ein paar Sportler schwer die richtigen Stellen zu finden. der Mensch ist</p>	

eben ein Gewohnheitswesen und will sich nicht gerne an neue Gegebenheiten gewöhnen. So gesehen die Gruppe "wir sind eins " von der Lebenshilfe. (siehe mehr) ansonsten wurde die neue Situation wohlwollend aufgenommen und als schöne. Familiäre freundliche Veranstaltung begrüßt.

Auf Grund der immer weiter steigenden Kosten und dem Sicherheitsaufwand muß sich der Verein für das Jahr 2016 Gedanken über eine Neugestaltung der Laufwettkämpfe machen



Marathon Wendepunkt

**2016 zum 49ten Volkslauf sowie zum 44ten Schöck-Hornisgrinde-Marathon wurde am 23.und 24. Juli eingeladen**

Herr und Frau Schöck mit Roland Jung vom Orgateam



Herr und Frau Schöck, Sponsor des Hornisgrinde-Schöck- Marathons ,und Roland Jung, v. Orgateam



Start des Halb-Marathon, neu von der Ski Hütte Bühlertal aus.



Auf Grund der Sicherheit die auf der großen Marathon -Strecke nicht mehr gegeben war mußte

sich das Orgateam des Turnvereins etwas neues ausdenken.

So entstand die neue Version, Start und Ziel direkt von der neuen Skihütte Bühlertal aus in Angriff zu nehmen

2017-

## Das Jahr der Jubiläen!

**Gemeinsam mehr erreichen, unter diesem Motto wurden bei unserer**

**Jubiläums Spendenaktion**

**“50ter Volkslauf und 45ter Marathon”**

**TV-Bühlertal-Rund um den Globus**

Hierbei wurden die Teilnehmer und Besucher mit einem virtuellen Staffellauf rund um die Welt mitgenommen. Bei jedem Zieleinlauf wurden die vom Teilnehmer erlaufenen Kilometer als Teilstrecke hinzuaddiert. So wurde eine beachtliche Gesamt-Strecke zurückgelegt. Mit Fähnchen auf einer Weltkarte wurden die jeweils erreichte Zwischenziele visualisiert. So konnte man bereits am Samstagabend, nachdem alle Teilnehmer des Halbmarathons im Ziel waren die Luftlinie vom Austragungsort in 2841 Kilometer entfernte Ägyptische Hauptstadt Kairo festmachen. Letztendlich wurden am Ende der Veranstaltung am Sonntagnachmittag **“9139”** Kilometer zurückgelegt, was einer Strecke von Hundseck bis San-Franzisco entspricht.

Jeden Kilometer vergoldete der TV Bühlertal mit einer Spende von fünf Cent zugunsten der Sportförderung der Lebenshilfe, Region Baden-Baden Bühl Achern e.V. So konnte dieses Jahr eine Spende von **“497 Euro”** übergeben werden Unter dem Motto **“Wir sind Eins”** gingen auch dieses Jahr über hundert Unterstützer für die Lebenshilfe an den Start und setzten damit ein Zeichen der



Inklusion.

**Insgesamt haben diese Strecke 500 Läuferinnen und Läufer aus allen Altersklassen zusammengelaufen.**

Leider nahmen auch dieses Jahr die Gesamtteilnehmerzahl wieder ab. So kamen beim Marathon nur noch 84 Läufer/innen ins Ziel. Vor 5 Jahren hatten wir noch 200 Finisher in diesem Lauf.

Auf der neuen Strecke, 4 Runden-Rundkurs, setzte sich wie erwartet der 32 -Jährige Marcel Krieghoff vom SC Impuls Erfurt durch und erreichte das Ziel in einer Zeit von 2:37:31 Stunden.

Marcel Krieghoff ist zur Zeit beim Deutschen Berglaufkader und trainiert für die Berglauf WM 2017 am Comer See.

Schnellste Frau war in diesem Jahr Katja Hirtz von (Endurance Shop) in einer Zeit von 3:17:20 Stunden, somit wurde die letztjährige Zeit um 2:26 min unterboten.

Zum Jubiläum wurde die Königsdistanz von 42,195 Kilometer auch als Staffel angeboten. Die Premiere gelang reibungslos und so hofft der TVB , diesen Wettbewerb in Zukunft fest etablieren zu können.

Die beiden Sieger-Staffeln hießen, "Ralfs Adventure Tours" in 3:09:22 Stunden in der Kategorie Mixid und "Sportfreunde Lesegruppe" in 3:27:51 Stunden in der Kategorie Männer.



v.l.n.r.

Susanne Seebacher 1. Vorstand des TV Bühlertal  
Harald Unser Geschäftsführer der Lebenshilfe  
Karsten Weis Organisationsleiter des Schöck-  
Marathons

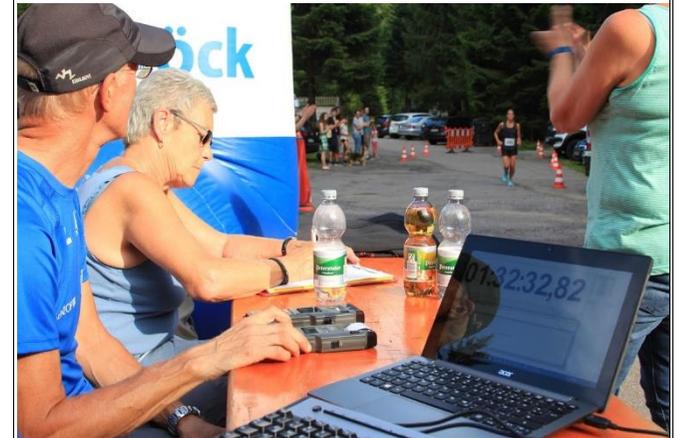
## 2018 46. Hornisgrinde-Marathon – 51. Volkslauf Bühlertal

Diese Jahr hatten wir noch eine einigermaßen gut besuchte Veranstaltung. Jedoch die Marathonläufer machen uns immer mehr Sorgen. Auf Grund der aus Sicherheitsgründen und dem in unserer Laufstrecke eingreifende Nationalpark verlegte Strecke, wie schon 2016 beschrieben, sind es in diesem Jahr wieder weniger Marathonis.

An der jetzigen Veranstaltung war wenigsten das Wetter super. Die Vorbereitungen beginnen ja schon am Freitagaben mit dem Transport allen Equipmenst vom Tal aus etwa 700 meter höher transportiert werden. Mit der Ausschilderung der verschieden Strecken mit den Kilometerschilden fängt es am Nachmittag schon an und am Abend wenn der rest kommt muß bis zum Dunkel warden alles versorgt sein. Am Samstagmorgen muß alles im Start und Zielbereich gerichtet warden sodas die Eintreffenden Läuferinnen und Läufer aufgenommen warden können.



Unser Zeitnehmerteam



## 2019 47. Hornisgrinde-Marathon – 52.Volkslauf Bühlertal

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren war für dieses Sportwochenende für den ganzen Tag Regenschauer und Gewitter angesagt. Im „Bühlertal“ schüttet es teilweise kräftig, oben am Hundseck ist es jedoch noch trocken und die Wolken versprechen, dass es so bleibt. Mit etwa 13° und Windstille sind für Juli geradezu optimale Marathonbedingungen, zumal es die Sonne nicht schafft, durch die hohe Bewölkung zu dringen und den Sportlern kräftig einzuheizen. Wie im letzten Jahr hat sich an de Streckenverlauf nichts geändert.Vorbei an diesen neuen Kobolde

Die Veranstaltung wurde vom TV Bühlertal mit viel Erfahrung und großer Herzlichkeit durchgeführt. Die Atmosphäre an der Skihütte ist wie im letzten Jahr sehr angenehm.Bis die ersten Marathonläufer ins Ziel einliefen machte sich eine gewisse Traurigkeit breit. Als sich die Lebenshilfe mit ihren Startern auf den Heimweg gemacht hat und andere Läufer und Läuferinnen sich in die warme Hütte begeben hatten, ist der Vorplatz der Hütte wie leergefegt.

Das Wetter hatte sich im Laufe des Nachmittages enorm schnell zum Nachteil der Veranstaltung verändert. Der Blick geht hinauf zur Strecke, bei Kilometer 41,7 sind von der Skihütte aus die ersten Marathonis zu sehen. Der angekündigte Regen setzt ein und kühlt ausgerechnet diese Läufer, die aufgrund ihres langsameren Tempos nicht so viel Wärme produzieren können wie die Spitzenathleten enorm ab. Meistens bekleiden sich diese Sportler aber auch etwas mehr, trotzdem müssten einige aufgeben.

Nach erreichte Ziel steht der Kaffee und Kuchen den auf der Strecke befindlichen Aktiven im oberen Teil der gemütlichen Hütte noch in ausreichender Menge zur Verfügung. Überhaupt ist das Haus ein idealer Ort für die Traditionsveranstaltung.

Wie im Laufe der Veranstaltung bekannt wurde, steht die Skihütte vor ihrem Verkauf. Wie ein eventuell neuer Besitzer zu der Veranstaltung steht ist ungewiss. Die mit Herzblut am Marathon hängenden Urgesteine und die Vorsitzende des Vereins, Susi Seebacher, würden gerne auch ein 50. Marathonjubiläum feiern. Mancher sieht das aber als schwer realisierbar,



Die neuen Wegbegleiter



Der letzte Blick auf die Skihütte Bühlertal

zumal die 83, 84, 80 und nun 54 Marathonläufer auf der neuen Strecke ein eher düsteres Bild zeichnen. Nur noch Marathonlauf und den Halben durchzuführen kommt nicht in Frage, weil der treue Stamm der Lebenshilfe dann ausgeschlossen würde. Alle drei Wettbewerbe an einem Tag durchzuführen wagen die Bühlertäler aus organisatorischen Gründen nicht. Aber wenn auf jeden Marathonläufer, so die Vorstandschaft, 2 Helfer kommen, bleibt ein Aufwand, der Vieles in Frage stellt. Guter Rat ist teuer und so hoffen wir, dass die Verantwortlichen des TVB zu einer guten und für uns Läufer passenden Entscheidung finden.

### *Liebe Lauffreundinnen und Lauffreunde,*

als man sich im Jahre 1967 in Bühlertal daran machte, den ersten Volkslauf auszurichten, dem dann 1973 der erste Hornisgrinde-Marathon folgen sollte, dachte sicher niemand daran, dass diese Veranstaltung über 50 Jahre Bestand haben sollte.

Im Laufe der letzten Jahre gab es einige Änderungen, mit denen es uns gelungen ist den Aufwand für die Veranstaltung an die Teilnehmerzahlen, die vorhandene Helferschaft, und letztlich auch an die zur Verfügung stehenden Mittel anzupassen. Einen wichtigen Beitrag hierzu war der Umzug von Anmeldung und Bewirtung in die große Skihütte des SC Bühlertal. Leider wird uns die Skihütte aufgrund eines Besitzerwechsels in Zukunft nicht mehr in gewohnter Weise zur Verfügung stehen.

Die Suche nach Alternativen für eine Fortführung der Veranstaltung an einem anderen Ort ergab leider keine kurzfristig sinnvoll umsetzbare Lösung.

Wir müssen Euch deshalb leider mitteilen, dass wir in 2020 keine weitere Austragung des Hornisgrinde-Marathons und der Volksläufe Bühlertal organisieren können.

Gemeinsam dürfen wir jedoch auf viele schöne Erlebnisse und Ereignisse zurückschauen.

„Laufen bei Freunden“ lautet unser Motto, und so sind über die Jahre aus Begegnungen persönliche Verbindungen und Freundschaften entstanden, die noch lange Bestand haben werden. Auf den traumhaften Wegen durch den Nordschwarzwald konnten persönliche Ziele realisiert und Erfolge gefeiert werden. Zusammen mit der Lebenshilfe konnten wir viele Male ein Zeichen für die Solidarität und das Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap setzen.



**Unser Bühlertal sagt Ade**

**Good bye  
Au revoir  
Arrivederci  
Adiós**

**Dafür können wir alle dankbar sein.**

**Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmenden für Eure Treue bedanken! Es war uns eine große Freude!**

**Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch bei allen engagierten, aktiven und auch ehemaligen Helfern. Ihr habt mit eurer Herzlichkeit die Veranstaltung zu dem gemacht, was sie ist!**

**Last but not least gebührt großer Dank natürlich auch allen Sponsoren und Unterstützer des Volkslaufes und des Schöck Hornisgrinde-Marathons. Nur mit Ihrer Hilfe war es möglich die Veranstaltungen zu organisieren!**

**Bleibt uns freundschaftlich verbunden, wir würden uns freuen Euch bei einer der vielen Angebote des TV Bühlertal wiederzutreffen!**

**Beste Möglichkeit hierzu: am 16.05.2020 findet unser 44. Int. BGV-Hundseck-Berglauf statt. Für alle die sich noch nicht an die 776 Höhenmeter herantrauen, bei unserem Vorbereitungslauf bietet sich die Möglichkeit es in zwanglosem Rahmen auszuprobieren. Infos hierzu findet Ihr auf unserer Homepage.**

***Bis bald, Euer TV Bühlertal bei der nächsten Veranstaltung***